

## **Rezension**

zu Studienschriften Nr.41 "Persönlichkeit im Beruf als Erzählung" von B. Schmid

**von Hans Peter Frei**

Ohne stimmige Kraftfelder geht auf Dauer Organisierbarkeit in Systemen wie im persönlichen Leben verloren

### **1. Erster Teil:**

In diesem Teil beschreibt Bernd Schmid in einer sehr verständlichen Form seine eigene berufliche Geschichte und Entwicklung in den letzten 20 - 30 Jahren. Er erzählt uns von seinen inneren Bildern, Visionen, Träume, wie sie sich in seiner heutigen Wirklichkeit wieder finden. Die "Lehrer", Persönlichkeiten denen er begegnete, folgte; die ihn lehrten und deren Lehre er oft weiter entwickelte. Er lässt den Leser nachvollziehen, worauf seine Gedanken beruhen, und zeigt zugleich auf eindruckliche Art und Weise, wie wichtig es ist, diese Bilder zu verstehen, darauf zu schauen um die Persönlichkeit im Beruf reifen zu lassen. Die Zeilen regen aber auch an selbst nach diesen Bilder zu suchen, sie zu verstehen und in den Kontext seines eigenen beruflichen Wirkens zu stellen, sich nochmals seiner beruflichen Stationen bewusst zu werden und vielleicht zu Erkenntnissen zu kommen, die in dieser Form oder Klarheit bis heute noch nicht da waren. Sollte ich Euch mit diesen Zeilen gekitzelt haben, kann ich Euch nur den vollen Wortlaut von dieser Studienschrift empfehlen.

### **2. Zweiter Teil - Fall aus der Praxis –**

In diesem Teil werden die Erkenntnisse, die im ersten Teil so anschaulich und leichtfüßig daher kommen anhand eines Praxisfalles sehr detailliert nochmals aufgezeigt. Dabei wird einem bewusst, wie langwierig, zeitraubend, mühsam und mit Rückfällen befrachtet solch eine Entwicklung oft ist. Es wird aber auch klar, will man Persönlichkeit im Beruf sein/haben/erreichen, sich man mit diesen Dingen auseinandersetzen muss sich spiegeln sollte, hinterfragen, abgleichen muss und oft auch erst versteht, was/wo der Weg lang gehen könnte. Man benötigt ab und zu etwas Mut zum Risiko um etwas auszuprobieren wird daraus aber auch immer neue Erkenntnisse gewinnen. Nicht alle haben das Glück einen entsprechenden Coach zu finden, Menschen zu kenne, wo sie sich über solche Erfahrungen austauschen können etc. Hier sehe ich Ansätze, wo wir als interne wie externe Berater bei Lifeplanings, Standortbestimmungen, begleiten von Veränderungsprozessen, Führungcoaching einen sehr professionellen Input/Anstoß leisten können.

### **3. Mein Fazit**

Es ist wohl kein Zufall, dass mir Bernd diese Schrift zugeordnet hat. Ich kann aus eigener Erfahrung seine Feststellungen nur bestätigen. Auch ich hatte lange Jahre in meine Jugendzeit ein inneres Bild, wo ich Lehrer werden wollte. Mich begeisterte die Idee, mein Wissen, meine Erfahrung, meine Gedanken Anderen weiter zu geben, Menschen bei ihrer Entwicklung, ihrem Wachstum zu begleiten, im Mittelpunkt zu stehen etc.. Ich wurde mir meiner verschiedenen beruflichen Stationen, meinen Vorbilder nochmals bewusst, fand Erklärungen und es kamen Fragen. Das

Mastercurricula ist eine logische Fortsetzung davon. Meine Suche nach dem wohin geht die Reise, wie sieht mein Verständnis als Freiberufler aus, was ist meine berufliche Persönlichkeit im Beruf, steht ja noch an.  
Bernd ich danke Dir für diesen Anstoß.